



Eltern-ABC der Bernerschule (leichte Sprache)

A

- Änderung der Adresse: Ihre Adresse oder Ihre Telefonnummer ändert sich.
→ Sie informieren das Sekretariat.
- Arbeitsgemeinschaften (AG): AGs sind freiwillige Kurse am Nachmittag.
→ Sie melden Ihr Kind an. z.B. Theater-AG, Computer-AG, Schulbücherei-AG.
- Arbeitsmittel: Sie kaufen Sachen, die Ihr Kind in der Schule braucht. (Material-Liste von Lehrer). Ihr Kind bringt sein Material immer mit. (Hefte, Stifte, Schere, ...).



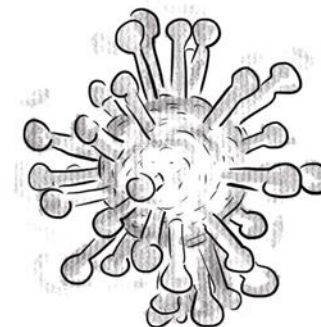
- Arzt: Sie legen Termine auf den Nachmittag.

B

- Bihrer: Der Rektor und Leiter von der Schule ist Herr Bihrer. Die Konrektorin ist Frau Sommer.

C

- Covid-19: Die aktuellen Corona-Regeln von der Regierung gelten.





D

- Digitale Medien: Ihr Kind soll nicht viel fernsehen, am Tablet, Handy oder Computer sein. Zeiten zur Orientierung:
 - 0 – 6 Jahre: 0 Minuten
 - 3 – 6 Jahre: maximal 30 Minuten
 - 6 – 10 Jahre: maximal 45-60 Minuten



E

- Elternsprechtage: 1x im Halbjahr. Die Eltern sprechen mit dem Lehrer über die Entwicklung und Leistung von dem Kind. Sie melden sich an.
- Edupage: **wichtig! Elternbriefe kommen per E-Mail. Anmelden auf:** <https://gsberner.edupage.org>.



- Erreichbarkeit: Wir brauchen immer Ihre aktuelle Telefonnummer! Ihr Kind ist in der Schule krank oder hat einen Unfall. → Die Schule ruft an.

F

- Fahrrad: Man darf nicht mit dem Fahrrad auf dem Schulgelände fahren.
- Fahrradausbildung: Die Kinder lernen Verkehrsregeln und Fahrradfahren mit der Jugendverkehrsschule (4. Klasse).
- Feste und Feiern: Viele Feste und Feiern gibt es an der Schule. Z. B. Den Weihnachtsbasar, das Lichterfest, das Faschingsfest, das Sommerfest, ...
- Ferien: Wann? → <https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferientermine.html>
- Förderunterricht in Deutsch: für Kinder mit Migrationshintergrund: Die Förderlehrerin kann Ihrem Kind helfen. Sie reden mit dem Lehrer.
- Freunde: machen Kinder glücklich. Ihr Kind soll seine Freunde auch am Nachmittag treffen.



- Frühstück: ist wichtig. Es gibt ein kostenloses Frühstück in der Schule um 07:30 Uhr im Kinderrestaurant (Raum-Nr. 22).



G

- Ganztag: Eine Ganztagsklasse gibt es in jedem Jahrgang. Der Unterricht ist von 08:00 bis 15:30 Uhr. → Die Kinder lernen, spielen und bekommen ein warmes Mittagessen in der Mensa.
- Geburtstag: Ihr Kind darf Kuchen/Muffins mitbringen.



H

- Handy: Smartphones und Smartwatches schaltet man in der Schule aus.



I

- Information: zu Schule, Termine, Fotos auf der Homepage: www.gsberner.musin.de.

J

- Jacken und Schuhe: sind in der Garderobe. Die Kleidung soll zum Wetter passen.





K

- Klassenkasse: Die Eltern zahlen Geld in die Klassenkasse ein. → für Ausflüge und Aktivitäten.
- Kopfläuse: Ihr Kind hat Läuse. → Ihr Kind bleibt Daheim. Ihr Kind braucht vom Arzt eine Bestätigung, um wieder in die Schule zu kommen.
- Kopiergeld: Der Lehrer sammelt Geld für Arbeitsblätter ein (2x im Jahr).
- Krankheiten: Ihr Kind hat eine ansteckende Krankheit. → Ihr Kind braucht eine Bestätigung vom Arzt, um wieder in die Schule zu kommen.



- Krankmeldung: Ihr Kind ist krank. → Sie informieren die Schule über Edupage <https://gsberner.edupage.org>. Alternative: Telefon: 089 75968890. Ihr Kind ist 3 Tage oder länger krank: Es braucht ein Attest vom Arzt.

L

- Lernentwicklungsgespräch (LEG): Nach dem ersten Halbjahr gibt es statt dem Zeugnis ein LEG. Die Eltern sprechen mit dem Lehrer über die Noten und Kompetenzen von dem Kind.
- Lesepaten: Es gibt an der Schule Lesepaten. → Erwachsene üben Lesen mit Kindern. Ihr Kind möchte einen Lesepaten. → Sie reden mit dem Lehrer.
- Lost & Found: Ihr Kind hat etwas verloren. → Sie suchen in der Box im mittleren Gang im Erdgeschoss.

M

- Medikamente: Das Kind muss selbst Medikamente nehmen. Sie informieren den Lehrer.
- Mittagsbetreuung: Betreuung am Nachmittag. Sie melden Ihr Kind an.



- Mitteilungsheft: Der Lehrer schreibt hier Nachrichten an die Eltern. Kontrollieren Sie das Heft jeden Tag.



- Multikulturalität: Viele multikulturelle Schüler gibt es an unserer Schule. Das ist schön! „Hier sind Kinder aller Länder, wir sind kunterbunt“ (Bernerschul-Song).

N

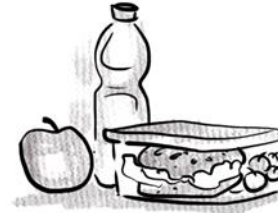
- Nacharbeiten: Sind die Hausaufgaben nicht fertig, muss Ihr Kind nacharbeiten.
→ steht im Hausaufgabenheft.

O

- Ordnung: Sie kontrollieren die Schultasche und das Federmäppchen zusammen mit Ihrem Kind.

P

- Pausenbrot: Sie geben Ihrem Kind gesundes Essen für die Pause mit: Wasser oder Tee, Obst, Gemüse, Milchprodukte, Vollkornbrot.



- Pflichten der Eltern:
 - Kontrolle der Hausaufgabe, des Mitteilungsheftes
 - Frühstück für das Kind
 - Mitgeben des Pausenbrotes
 - Vollständige Schultasche, Kaufen von Arbeitsmaterial
 - Lesen von Elternbriefen, Gehen zu Elternabenden und Terminen





R

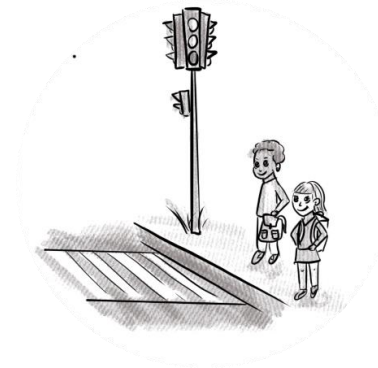
- Regeln: sind sehr wichtig. Die Eltern und Kinder halten sich an die Hausordnung und Klassenregeln.
- Rektorat: Das Zimmer von Herrn Bihrer ist im Erdgeschoss, Zimmer 29. Sie rufen an für einen Termin!

S

- Schlaf: Ihr Kind muss genug schlafen: 9-12 Stunden.
- Schulbücher: Sie binden die Schulbücher ein. Sie unterschreiben auf der ersten Seite. Das Buch ist kaputt oder geht verloren → Die Eltern müssen dafür bezahlen.



- Schulische Veranstaltungen: Ihr Kind muss an schulischen Veranstaltungen teilnehmen – auch am Nachmittag.
- Schullandheim: kann in jeder Klasse stattfinden. Es ist freiwillig, wird empfohlen und macht Spaß.
- Schulweg: Sie zeigen Ihrem Kind den Schulweg. Sie achten auf Verkehr und Gefahren!



- Schwimmunterricht: Ihr Kind bringt Badesachen, Handtuch und Bademütze mit. Ihr Kind braucht im Winter eine Mütze für den Kopf.
- Sicherheit: Sie bringen Ihr Kind nur bis zum Schultor/Eingangstüre. Sie betreten das Schulhaus nicht.
- Sportunterricht: Ihr Kind braucht Kleidung für Sport. Sportschuhe haben weiße Sohlen. Ihr Kind trägt keinen Schmuck an Sport-Tagen.
- Sprechstunde: Der Lehrer hat jede Woche eine Sprechstunde, um über das Kind zu sprechen. Sie melden sich an über das Mitteilungsheft.



T

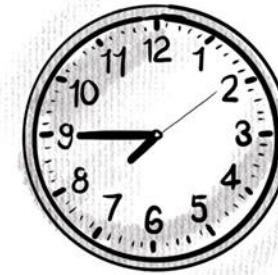
- Telefon: 07:15 Uhr - 11:30 Uhr. Nummer: 089 759698890.
- Trinken: Ihr Kind darf im Unterricht trinken. Sie geben Ihrem Kind Wasser oder ungesüßten Tee mit. Keine Säfte oder Limonade!



U

- Übertritt: Informationen zum Übertritt an weiterführende Schule: <https://www.km.bayern.de/umzug>.
- Unfall: Ihr Kind hat in der Schule oder auf dem Schulweg einen Unfall. → Es ist versichert über Schule. → Sie sagen dem Arzt, dass es ein Schulunfall ist. → Sie informieren Herrn Bihrer/Frau Sommer.
- Unterrichtsbefreiung: Sie können bei einer Hochzeit oder einem Todesfall das Kind vom Unterricht befreien. → Sie sprechen mit dem Lehrer. Soll Ihr Kind länger befreit werden, kontaktieren Sie Herrn Bihrer.

- Unterrichtsbeginn: Die Schule beginnt um 08:00 Uhr. Um 07:45 Uhr kann Ihr Kind ins Klassenzimmer. → Federmäppchen, Hefte bereit legen, Toilette, trinken.



V

- Versicherungen: Geht etwas verloren oder kaputt, ist Ihr Kind nicht extra versichert.
- Vertretung: Ist der Lehrer länger krank, kommt eine Vertretung.
- Vorkurse: Im letzten Jahr im Kindergarten lernen die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache an der Schule Deutsch.



W

- Warzen: Ihr Kind hat Warzen → Es darf nicht schwimmen gehen (ansteckend).
- Wichtige Werte: Freundlichkeit, Fairness, Disziplin, Rücksicht.

Z



- Zeugnisse: Das Zeugnis informiert die Eltern über den Leistungsstand und die Noten. Halbjahr: Lernentwicklungsgespräch; Ende des Schuljahres: Notenzeugnis. Das Zeugnis zeigt, was Ihr Kind gelernt hat und was es noch üben muss. Sie helfen Ihrem Kind, besser zu werden und voranzukommen.